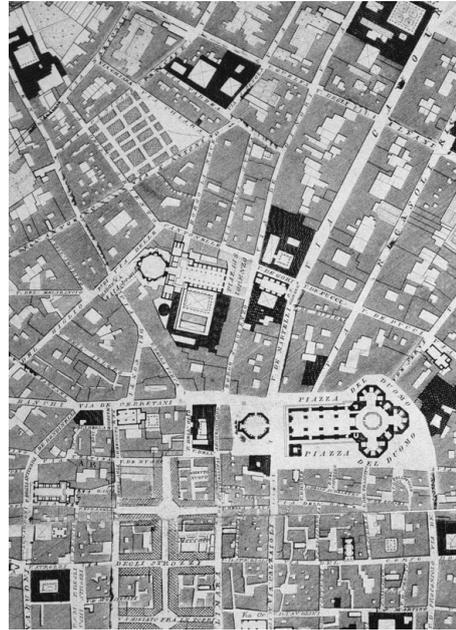


Entwerfen und Gestalten

Architectural Design and Conception

TUM School of Engineering and Design
Technische Universität München
Prof. Uta Graff



Plan der Stadt

Aufgabe 1 | Darstellen und Gestalten 2025

Schwarzplan und Nolliplan

Im *Schwarzplan* sind die überbauten Flächen schwarz dargestellt, während unbebaute Flächen wie Straßen, Gassen oder Plätze weiß bleiben. Durch diese Reduktion lassen sich das räumliche Gefüge, die Dichte und die Textur einer Stadt gut ablesen. Der Schwarzplan ermöglicht es, die Zwischenräume als Freibereiche zu erkennen, die Relationen zwischen Gebäuden und Stadtraum nachzuvollziehen und ihre Lage und Funktion im Gesamtzusammenhang zu verstehen.

Der *Nolliplan* erweitert den Schwarzplan, indem öffentlich zugängliche Räume (z. B. Arkaden oder Kreuzgänge) sowie städtebaulich bedeutende Bauwerke (z. B. Kirchen, Museen, größere Palazzi) im Grundriss dargestellt werden. Alle übrigen Gebäude werden als zusammenhängende schwarze Flächen gezeichnet.

Aufgabe

Vom Zentrum Florenz ist ein Nolliplan im Maßstab 1:1000 zu zeichnen, der die Struktur und Dichte der Stadt sichtbar macht und räumliche Situationen öffentlicher Bauwerke herausarbeitet.

Jedes Team einer Assistent:innengruppe zeichnet ein vorgegebenes Teilsegment des Plans, das in 2–3 separate Folios unterteilt ist. In diesen werden Bauwerke dargestellt, die stadträumliche Schwellen ausbilden – wie Tore, Durchgänge, Passagen, offene Hallen oder Arkaden – sowie weitere relevante öffentliche Bauwerke im Sinne des Nolliplans im Grundriss.

Um diese in den Schwarzplan zu integrieren, sind die Grundlagen eigenständig zu recherchieren. Die Detaillierung der Grundrisse entspricht dabei der Verkleinerung des Maßstabs des Stadtplans.

Entwerfen und Gestalten

Architectural Design and Conception

TUM School of Engineering and Design
Technische Universität München
Prof. Uta Graff

Technik

Jedes Plansegment wird nach Vorlage als gebundene Handzeichnung angefertigt. Alle Gebäude werden flächig schwarz mit Kohle dargestellt, alle Grundrisse mit schwarzem Buntstift gezeichnet. Die Gebäudekonturen werden vom Vorlagenblatt, beispielsweise mittels Nadelpausverfahren, übertragen. Alle Plansegmente sind maßstabsgetreu anzufertigen, um den finalen Gesamtplan passgenau zusammenfügen zu können.

Die gezeichneten Ausschnitte werden bei der Abgabe zum Gesamtplan montiert und im Weißen Saal aufgehängt. Der Plan ist die Grundlage für die anschließende Aufgabe »Raum der Stadt« sowie für die zeichnerischen Ortsaufnahmen während der Exkursion zur Aufgabe »Schwellen und Übergänge«.

Arbeitsschritte

- Schritt 1 Recherche zum Planausschnitt. Auswahl der Bauwerke, die im Grundriss dargestellt werden sollen und Recherche zu den Bauwerken und den räumlichen Situationen. Dokumentation von Grundrissen, Schnitten und Ansichten der Bauwerke. Sie werden teilweise für die folgende Aufgabe benötigt.
- Schritt 2 Proben zu Kohledarstellung und Grundrisszeichnung in Abstimmung mit den anderen Teams.
- Schritt 3 Bearbeitung des Plansegments entsprechend aller Vorgaben.
- Schritt 4 Zusammenfügen und Aufhängen aller Plansegmente im Weißen Saal.

Materialien

Vorlage des Bearbeitungsgebietes im Maßstab 1:1000 und Stella-Papier, 200g, DIN A1 wird in den Assistentengruppen ausgegeben.
Selbst zu besorgen sind: Bunt- oder Conté-Stift, schwarz (für die Umgrenzungslinien und Grundrisse) Und Kohlestaub für das Schwärzen der dargestellten Gebäude.

Termine

- Ausgabe Donnerstag, 24.04.2025, 09.45 Uhr, in der Vorlesung
- Vorlesungen Donnerstag, 24.04.2025, 09.45 Uhr, *Plan der Stadt I*, Einführung in die Aufgabe
Donnerstag, 08.05.2025, 09.45 Uhr, *Plan der Stadt II*
- Besprechungen Donnerstag, 24.04.2025, 12.30 Uhr, im Weißen Saal
> Recherche zu Grundrissen und Schnitten aller öffentlichen Gebäude, Proben zur Kohledarstellung
Donnerstag, 08.05.2025, 12.30 Uhr, im Weißen Saal
> Besprechung der Grundrisse, Verteilung der Aufgaben zum Plan der Stadt, Anfertigen der Segmente
- Abgabe Donnerstag, 15.05.2024, 12.30 Uhr, Montage der Segmente, Aufhängen des Plans im Weißen Saal
Die Koordination erfolgt durch Assistent Max Treiber, Sonnhild Geldermann und Anna Oelsner.

Anmerkungen

Die Bearbeitung erfolgt in den Assistentengruppen, wobei die Bearbeitung der Stadtsegmente mit den Studierenden der angrenzenden Stadtausschnitte zu koordinieren ist. Alle überbauten Flächen sind gleichmäßig tief-schwarz einzufärben.
Für eine einheitliche Gesamterscheinung des Plans der Stadt sind alle Vorgaben für Darstellungstechnik und Maßstab unbedingt zu beachten.